

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

5.3.1770

Der k.k.Comercialconsess schreibt an den Verwalter von Sprinzenstein:

- Der Sarleinsbacher Leinwandhändler Michael Andorfer hat dem Haslacher Färber Wolfgang Meisler 40 Stück rohe Leinwand verkauft, die zu kurz und zu schmal war.
- Trotzdem wurde diese Leinwand von den Sarleinsbacher Beschaumeistern Anton Stadler und Franz Marhofer mit ihrem Zeichen genehmigt.
- Die Beschaumeister müssen sich daher in Linz verantworten.

1770

Der k.k.Comercialconsess schreibt an den Verwalter von Sprinzenstein:

- Bei der Untersuchung der in Haslach verkauften zu kurzen Leinwand hat sich herausgestellt, dass die beiden Sarleinsbacher Beschaumeister ihr Zeichen zu Unrecht erteilt haben.
- Daher soll der Verwalter den Beschaumeister Stadler Stadler verwarnen, den aber bereits verwarnen Beschaumeister Mayrhofer seines Amtes entsetzen und durch einen anderen Meister ersetzen.

7.9.1791

Kajetan Kainldsdorfer, Leinwebermeister zu Sarleinsbach, wendet sich an die Herrschaft:

- Er hat erfahren, dass ihm das Amt der Leinwandbeschau abgenommen werden soll, weil er sich nicht wieder darum beworben hat.
- Sein Versäumnis liegt aber darin begründet, dass ihm niemand gesagt hat, dass das Amt nur befristet vergeben wird.